Nr. 7
Mai 2025

Das News-Magazin der
Musikschule Kreuzlingen

MiX Musik

Teamgeist stärken für die Zukunft

Ein Porträt über Valentin Metzger

Seite 6

MUSIKSCHULE KREUZLINGEN
ZENTRUM FÜR MUSIK UND TANZ

Inhalt

MiX-Musik

3 **Editorial**
von Valentin Metzger

4 **News**
Neuigkeiten und Termine

6 **MiX-Story**
«Teamgeist stärken für die Zukunft»
Ein Porträt über den Geschäftsleiter Valentin Metzger

10 **MiX-Infos**
Digitalisierung im Musikunterricht, Wissenswertes zur Musik

12 **MiX-Porträt**
«In seinen Adern fliesst Musik»
Ein Porträt über Gabriel Estarellas Pascual

16 **MiX-Wissenswertes**
Ab auf die Bühne

18 **MiX-Porträts**
UnsereLehrpersonen

FOLGT UNS

Impressum
Herausgeberin: Musikschule Kreuzlingen, Nationalstrasse 1, 8280 Kreuzlingen, Schweiz, www.m-s-k.ch | **Kontakt:** info@m-s-k.ch, Hauptnummer 071 672 84 84 | 071 672 84 86 (Abteilung Tanz) | **Redaktion und Lektorat:** Valentin Metzger, Stephanie Zweili, Isabell Glock, Anita Boos | **Konzeption, Gestaltung und Satz:** la kritzer – design, www.la-kritzer.ch | **Fotografie und Illustrationen:** AdobeStock, Judith Schuck, Antje Kroll-Witzer, Stephanie Zweili, privat, Coversujet: deagreez |

Copyright: Nachdruck und elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin

Liebe MiX-Leserin,
lieber MiX-Leser

Wir freuen uns, nach einer längeren Pause wieder unser beliebtes «MiX» präsentieren zu können. Sowohl für Schüler:innen unserer Musikschule wie auch für Interessierte und Partner:innen der Musikschule Kreuzlingen bietet das «MiX» einen spannenden Einblick hinter die Kulissen der Musikschule.
Die Musikschule Kreuzlingen kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Durch eine neue Marketingstrategie konnten wir zuletzt die Schüler:innenzahlen steigern und bieten ab August 2025 attraktive Tarife für Menschen unter 25 bzw. über 65 an. Personen kurz vor dem Pensionsalter, die ein neues Instrument entdecken oder einen Tanzstil wieder auffrischen möchten, sollen genauso profitieren wie junge Erwachsene, die sich oft noch in Ausbildung befinden. Nicht zuletzt durch den Neubau der Post gegenüber des Musikschulgebäudes befindet sich die Musikschule Kreuzlingen in vielerlei Hinsicht im «Umbau».
Auf den nächsten Seiten erwarten Sie Informationen rund um das Thema «Künstliche Intelligenz», «Selbstbewusstsein auf der Bühne» oder spannende Veranstaltungstipps. Ebenso geben verschiedene Personen unserer Musikschule einen persönlichen Einblick in ihre Arbeit.
Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich, Sie in der Musikschule Kreuzlingen begrüssen zu dürfen.

VALENTIN METZGER
Schulleiter der Musikschule Kreuzlingen

News

Music Producing

Tauche ein in die aufregende Welt der Musikproduktion mit unserem neuen Kurs «Music Producing»! Stell dir vor, dein Schlafzimmer wird zum kreativen Studio, in dem du deine musikalischen Visionen zum Leben erweckst. Hast du schon immer davon geträumt, eigene Beats zu kreieren oder mit digitalen Klängen zu experimentieren? Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um deine Ideen in die Tat umzusetzen!

In diesem Kurs erfährst du, wie du die Kunst der Musikproduktion entfesselst – von den Grundlagen der Mischtechnik bis hin zum Erstellen deines eigenen, einzigartigen Grooves. Lass dich von den unendlichen Möglichkeiten der elektronischen Musikbearbeitung inspirieren und entdecke, wie du mit nur wenigen Klicks beeindruckende Sounds kreierst. Egal, ob du ein erfahrener Musiker oder ein neugieriger Anfänger bist – hier sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt! Die Musikschule stellt dir alle notwendigen Geräte zur Verfügung und du wirst in einer dynamischen Gruppe von Gleichgesinnten lernen. Mach dich bereit, die Klänge der Zukunft zu gestalten und deine musikalische Reise zu beginnen.

Melde dich jetzt an und werde Teil dieser spannenden Erfahrung!

Social Media: Hast du Social Media schon zum Lernen genutzt?

Social Media ist längst nicht mehr nur zur Unterhaltung da – immer mehr Menschen nutzen Plattformen wie YouTube, Instagram oder TikTok gezielt, um neue Fähigkeiten zu erlernen. Gerade in der Musikszene gibt es unzählige Tutorials, Tipps und Tricks von Profis und erfahrenen Musiker:innen. Egal, ob du ein Instrument lernst, deinen Gesang verbessern oder in die Musikproduktion einsteigen möchtest – die richtigen Kanäle können dir dabei helfen, schneller Fortschritte zu machen und dich kreativ weiterzuentwickeln. Ein grosser Vorteil von Social Media als Lernplattform ist die Vielfalt der Inhalte. Du kannst gezielt nach bestimmten Techniken suchen, dich mit anderen Musiker:innen/Anfänger:innen austauschen und sogar von den Fehlern und Erfolgen anderer lernen. Oft erklären Profis ihre Tricks auf eine verständliche und praxisnahe Weise – und das kostenlos! Ausserdem kannst du dein Wissen in Echtzeit erweitern, denn Trends und neue Methoden verbreiten sich auf Social Media oft schneller als in klassischen Lehrbüchern.

ENTDECKEN Tipp

Schau doch mal vorbei und lass dich begeistern!

Falls du Social Media bisher noch nicht zum Lernen genutzt hast, lohnt es sich, es einfach mal auszuprobieren! Wir möchten dir zwei spannende Kanäle auf **YouTube** vorstellen, die dich inspirieren und dein musikalisches Können auf das nächste Level bringen können.

FÜR DEN DURCHBLICK

TIPPS UND TRICKS

FOTOS: ANAT ART(KI), BAROSANU (KI)

Termine

FOR YOU

10.05.2025
Tag der offenen Tür

12.–23.05.2025
Schnupper-
lektionen Musik

Nimmsch au e SchLek?

12.–16.05.2025
Schnupperwoche
Gruppenkurse

23.–24.05.2025
Annie
Das Mini Musical

20.09.2025
Spielstrasse

08.11.2025
Tag der offenen Tür

05.12.2025
Elggermanne Konzert

AND ME

Ausflug und Veranstaltungstipps

Erleben Sie den einzigartigen Klangweg im Toggenburg – eine spannende Wanderung, die Natur, Kunst und Musik auf faszinierende Weise vereint. Der Weg führt von Alp Sellamatt über Iltios bis ins Oberdorf und umfasst insgesamt 27 interaktive Klangkunstwerke von internationalen Künstlern. Diese Kunstwerke laden Wanderer dazu ein, die Umgebung mit allen Sinnen zu entdecken und mit der Natur in Dialog zu treten. Besonders hervorzuheben ist, dass der Klangweg 2024 mit über fünfzehn neuen Installationen erweitert wurde, was das Erlebnis noch abwechslungsreicher und einzigartiger macht.

Der Weg ist für alle Altersgruppen geeignet und eignet sich ideal für Familien, Naturfreund:innen, Kunstliebhaber:innen und all jene, die sich auf eine besondere Entdeckungsreise einlassen möchten. Von Ende Mai bis Oktober ist der Klangweg kostenlos zugänglich und bietet die perfekte Gelegenheit, in die vielfältige Welt der Klankunst einzutauchen – eingebettet in eine beeindruckende Landschaft des Toggenburgs.

WE LOVE IT

Tauchen Sie ein in dieses kreative Abenteuer!

Lassen Sie sich von den Klängen der Natur und Kunst verzaubern!

INFOS ZUM KLANGWEG

MiX-Story

Wir stellen unseren Geschäftsleiter vor:
Valentin Metzger

Teamgeist stärken für die Zukunft

Was die Leitung einer Musikschule bedeutet, konnte Valentin Metzger von klein auf miterleben. Durch sein Studium, zahlreiche Weiterbildungen und Praxiserfahrung bringt er einen vollen Rucksack mit und hat ausserdem viele Visionen, wie sich die Musikschule Kreuzlingen weiterentwickeln könnte.

TEXT: Judith Schuck
FOTOS: Isabell Glock, Antje Kroll-Witzer

«Ich spiele regelmässig Uraufführungen in Ensembles.»

Das Reizvolle an der Musikschule Kreuzlingen findet Valentin Metzger in der Vielfalt, die dort herrscht. Seit Frühsommer 2024 leitet er die Musikschule Kreuzlingen und hat dort bereits viel bewegt: mitunter dank einer neuen Marketingstrategie, die die Präsenz der MSK in der Stadt stärkt, ist die Zahl der Schüler:innen merklich angestiegen. Und es gibt noch viele weitere Ansätze, die Musikschule mehr im Kreuzlinger Leben zu integrieren. Valentin Metzger beschreibt sich selbst als jemanden, der gerne vernetzt. In der engen Zusammenarbeit mit der Tanzabteilung sieht er eine Chance. Er möchte künftig noch mehr Interdisziplinarität in den Bereichen Tanz und Musik, die Zusammenarbeit mit dem Jugendorchester Thurgau soll gestärkt sowie die Verbindung mit dem Kult-X intensiviert werden. Auch mit der Schulgemeinde Kreuzlingen möchte er die Zusammenarbeit wieder aufnehmen, «mit Inhalten, die den regulären Schulbetrieb musisch bereichern», sagt der neue Schulleiter der MSK. Dass die Leitung einer Musikschule mehr bedeutet, als Unterricht und Konzerte zu organisieren, weiss Valentin Metzger nur zu gut. Schon sein Vater leitete über 35 Jahre lang eine Musikschule. Für ihn selbst war nach der Matura schnell klar, dass er an einer Musikhochschule studieren möchte. In Trossingen und München absolvierte er sein Pre-College Studium sowie Bachelor und Master of Music mit Hauptfach Akkordeon, in Bern studierte er anschliessend den Masterstudiengang Musikmanagement. Es folgten zahlreiche Weiterbildungen, unter anderem im Finanzbereich bzw. in der Unternehmensführung. Musikalisch setzt der Musikschulleiter seinen Fokus mit seinem Instrument Akkordeon auf Klassik: Frühe Klassik, Barock und viel zeitgenössische Klassik. «Ich spiele regelmässig Uraufführungen in Ensembles, die einen Akkordeonisten brauchen.»

> «Wir müssen das Potenzial, so viel in einem Haus zu haben, ausschöpfen.»

Gute Zusammenarbeit im Kollegium

Das Interessante an der Leitung einer Musikschule sieht Valentin Metzger im Spannungsfeld zwischen Kunst, Bildung und Wirtschaft. Schon seit 2018 arbeitet er bereits als Musikschulleiter und leitet bis heute die Musikschule Weinland Nord im Kanton Zürich. An der Musikschule Kreuzlingen schätzt Valentin Metzger ausser der zentralen Lage direkt am Bahnhof die Vielfalt und die gute Zusammenarbeit im Kollegium. Ab kommendem Jahr ist einmal jährlich eine grosse Vorstellung in Kooperation mit Musik und Tanz geplant, welche die ganze Bevölkerung ansprechen soll. «Wir müssen das Potenzial, so viel in einem Haus zu haben, ausschöpfen», findet der Schulleiter. Die Grenznähe bringt gerade bei den Gehältern

Für die Zukunft der Musikschule wünscht er sich mehr Ensemble-arbeit. Hier entstünden Freundschaften.

nicht nur Vorteile, aber «wir haben unsere Stärken. Ich möchte eine Struktur einbringen, aus der gute Arbeitsbedingungen geschaffen werden können.»
Musik zeichnet sich durch ihre Beständigkeit aus, sagt Valentin Metzger. «Sie ist ein Pendant zu unserer schnelllebigen Zeit.» Für die Zukunft der Musikschule wünscht er sich mehr Ensemblearbeit. Hier entstünden Freundschaften. Die Musiker:innen lernen, sich aufeinander abzustimmen und aufeinander einzugehen, wenn sie im Team spielen. «In unserer Gesellschaft sind gerade das ganz wichtige Eigenschaften. Darum versuchen wir, möglichst viele Schüler:innen in Ensembles zu integrieren.»

MiX-Infos

Digitalisierung im Musikunterricht

KI in der Musikschule – Bedrohung oder Chance

Der digitale Wandel hat tiefgreifende Auswirkungen auf den Musikunterricht und beeinflusst sowohl die pädagogischen Methoden als auch die Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schüler:innen. Zudem verändert er die Art und Weise, wie Musik interpretiert und kreiert wird, und fördert die Inklusion. Diese Entwicklungen prägen massgeblich die Identität von Musikschulen. Ein zentrales Konzept zur Integration digitaler Medien in den Unterricht ist das SAMR-Stufenmodell. Dieses Modell veranschaulicht, wie digitale Technologien in Aufgaben eingebunden werden und wie sich dadurch die Art der Aufgaben verändert. Es beschreibt vier unterschiedliche Nutzungsarten neuer Medien:

1 SUBSTITUTION

Digitale Medien ersetzen traditionelle Werkzeuge ohne signifikante Veränderung der Aufgabe. Zum Beispiel könnte ein Notenblatt in digitaler Form verwendet werden, anstatt es auf Papier auszudrucken.

2 AUGMENTATION

Hierbei wird die Aufgabe durch digitale Medien verbessert. Ein Beispiel wäre die Nutzung von Apps, die zusätzliche Funktionen bieten, wie das Abspielen von Musikstücken oder das Einfügen von Anmerkungen.

3 MODIFIKATION

In dieser Stufe wird die Aufgabe durch digitale Medien grundlegend verändert. Beispielsweise könnten Schüler:innen digitale Musiksoftware verwenden, um ihre eigenen Kompositionen zu erstellen, was mit traditionellen Methoden nicht möglich wäre.

4 REDEFINITION

Diese höchste Stufe ermöglicht völlig neue Aufgaben, die ohne digitale Medien nicht realisierbar wären.
Ein Beispiel könnte die Zusammenarbeit von Schüler:innen aus verschiedenen Ländern über digitale Plattformen sein, um gemeinsam Musik zu kreieren und zu präsentieren.

FAZIT

Die Digitalisierung im Musikunterricht bietet somit zahlreiche Chancen, birgt jedoch auch Herausforderungen. Es ist entscheidend, dass Musikschulen die potenziellen Auswirkungen der digitalen Transformation sorgfältig abwägen, um sowohl die Vorteile zu nutzen als auch mögliche Bedenken und Widerstände zu adressieren. Nur so kann eine erfolgreiche Integration digitaler Medien in den Musikunterricht gewährleistet werden.

FOTOS: BASILIX DIGITAL(KI), A. KROLL-WITZER

Schon gewusst?

Musiktheorie – Warum sie wichtiger (und spannender) ist, als du denkst!

Kennst du das – du möchtest am liebsten sofort losspielen, ohne dich mit trockenen Theorieübungen aufzuhalten. So geht es vielen Musiker:innen. Doch Musiktheorie ist weit mehr als nur Notenlesen und Regeln – sie ist das Fundament, das dir hilft, Musik wirklich zu verstehen.
Wer die Zusammenhänge von Harmonien, Rhythmen und Melodien kennt, kann kreativer improvisieren, eigene Songs schreiben und Stücke schneller erfassen. Aber wie bleibt Musiktheorie spannend? Der Schlüssel ist, sie praxisnah zu lernen! Anstatt nur aus Büchern zu pauken, kann man sie direkt am Instrument anwenden: Akkorde analysieren, Tonleitern in Songs entdecken oder kleine Improvisationen ausprobieren. Kinder lassen sich besonders gut mit spielerischen Ansätzen motivieren – Apps, Rätsel oder gemeinsames Experimentieren mit Klängen machen Theorie lebendig und greifbar. Holt euch Tipps bei euren Musiklehrer:innen!

Fakt ist:
Musik ist eine Sprache und Musiktheorie ist ihr Grammatikbuch. Wer sie versteht, kann nicht nur nachspielen, sondern wirklich kreativ werden!

Highlight

Tauche ein in die faszinierende Welt von Sina Merki unserer Hackbrettlehrperson und erlebe, wie sie ihren Alltag mit Musik füllt! In unserem neuesten Video «Ein Tag als Hackbrettspielerin» nehmen wir dich mit auf eine spannende Reise durch ihre kreative Routine.

Link zum Video
Scanne den QR-Code, um das Video zu sehen und einen einzigartigen Einblick in das Leben einer Hackbrettspielerin zu erhalten. Lass dich inspirieren und entdecke, wie Musik den Alltag bereichern kann!

MiX-Porträt

In seinen Adern fliesst Musik

Gabriel Estarellas Pascual liebt die Abwechslung: Musizieren, Dirigieren, Unterrichten. Seinen breiten Erfahrungsschatz gibt er an seine Schüler:innen weiter. Er findet, es gibt nichts Schöneres, als zusammen zu spielen.

TEXT: Judith Schuck
FOTOS: Judith Schuck

«Ich lebe von der Musik.»

Schon 2007 kam Gabriel Estarellas Pascual direkt nach dem Studium an die Musikschule Kreuzlingen. Er erinnert sich gerne an seine Anfangszeit unter Leitung von Hartmut Wendland. In den fast zwanzig Jahren hat er viel erlebt. «Ich denke, mit Valentin Metzger als neuem Schulleiter kommt eine sehr gute Zukunft auf die MSK zu.» Als Leiter des Jugendorchesters Thurgau freut es ihn, dass das JOTG wieder an der MSK proben und die Zusammenarbeit enger werden wird. Gabriel Estarellas Pascual unterrichtet nicht nur an der Musikschule, sondern auch an den Kantonsschulen Kreuzlingen und Romanshorn. Als Musiklehrer lernt er viel von seinen Schüler:innen – «ich muss ständig analysieren und Lösungen finden. Das macht Spass!» Gleichzeitig fordert er Genauigkeit und Disziplin. «Die Kinder benötigen Genauigkeit und wollen die Technik richtig lernen», ist seine Einschätzung. Gabriel Estarellas Pascual möchte, dass alle seine Schüler:innen die Chance bekommen sollen, in einem Orchester oder Ensemble zu spielen. Denn «es gibt nichts Schöneres, als zusammen Musik zu machen!» Er selbst studierte zunächst in Madrid Musik und setzte sein Studium später in der Schweiz fort.

> «Wenn du dirigierst und selbst spielst, kannst du auch im Unterricht mehr bieten.»

Abwechslung, die befruchtet

Auch wenn er viel und gerne unterrichtet, möchte der Violinist mehr sein als Lehrer: Er leitet seit 2008 das Jugendorchester Thurgau und ist nach vielen anderen Engagements als Dirigent seit Anfang 2025 Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Neumünster Orchesters Zürich. 2004 gründete er das Streichquartett «García Abril Quartett». Heute ist das international renommierte spanisch-schweizer Streicherensemble nach ihm benannt und heisst «Estarellas-Quartett». Zum guten Unterrichten sollte ein Lehrer nicht nur Theorie, sondern auch Erfahrung mitbringen, ist er überzeugt. «Wenn du dirigierst und selbst spielst, kannst du auch im Unterricht mehr bieten.» Für seine künstlerischen und pädagogischen Verdienste für das Jugendorchester Thurgau erhielt er 2013 den kantonalen Kulturförderpreis. Sein musikalisches Repertoire ist breit und umfasst alle Epochen und Stile.

Privilegiert von und mit Musik zu leben

Geige und Bratsche waren dabei nicht seine ersten Instrumente. Alles fing an mit der Gitarre: Sowohl seine Mutter als auch sein Vater spielten Gitarre. Sein Vater war in

Madrid Professor für Gitarre am Real Conservatorio und ein international bekannter Gitarrist. Zum Dirigieren kam Gabriel Estarellas Pascual durch Zufall, als er mit dem JOTG tourte. Martin Sigrist, der Gründer des JOTG, fragte ihn an, ob er nach seiner Pensionierung das Orchester übernehmen wolle. Das Studium zur Orchesterleitung absolvierte Estarellas Pascual in Zürich. «Obwohl ich viele verschiedene Dinge mache, dreht sich bei mir alles um die Musik: Sie bedeutet mir alles. Musik ist für mich ein Lebenssystem. Sie gibt mir so viel.» Speziell für Jugendliche sieht er grosses Potenzial in der Musik und im Erlernen eines Instruments. «Die Disziplin und das soziale Miteinander haben eine erfüllende Funktion», sagt Gabriel Estarellas Pascual. «Für mich war Musik immer da, ich kann nicht ohne Musik leben, sie ist in meinem Blut.» Dass er in diesem Bereich arbeiten darf, sieht er als Privileg an: «Ich lebe von der Musik.» Er glaubt fest daran, dass uns die Musik zum Menschen macht.

«Obwohl ich viele verschiedene Dinge mache, dreht sich bei mir alles um die Musik: Sie bedeutet mir alles. Musik ist für mich ein Lebenssystem.»

Wissenswertes
Ab auf die Bühne

Music & Move

Ich trete auf …
Was bedeutet es für mich, wenn ich auftrete. Wie fühle ich mich dabei? Wie sehen meine Rituale aus? Was brauche ich, damit ich mit einem guten Gefühl auf die Bühne gehen kann?

MEIN KÖRPER – MEIN INSTRUMENT
Der Körper ist ein wunderbares Instrument, das uns ermöglicht, die Welt zu erleben und auszudrücken. Durch Aktivitäten wie Tanz, Musik und Sport, kann ich meine Fähigkeiten entdecken und Emotionen sowie Geschichten teilen. Es ist entscheidend, meinem Körper Sorge zu tragen und ihn zu respektieren, um sein volles Potenzial auszuschöpfen.

POTENTIAL AUSSCHÖPFEN
Beim Tanzen und Spielen eines Instruments ist es entscheidend, den Körper bewusst zu nutzen, um Technik und Musikalität zu verbessern. Reflektiere über deine Haltung, Atmung und Bewegungen, um sicherzustellen, dass dein Körper entspannt ist und Tanzschritte und Musik effektiv ausdrückt. Achte darauf, dass deine Bewegungen fliessen können.

WARM-UP-ÜBUNGEN FÜR ALLE
Körperliche Warm-up-Übungen sind für Tänzer:innen wie auch Musiker:innen entscheidend und wichtig um Verspannungen zu lösen, die Muskulatur zu aktivieren und die Beweglichkeit zu verbessern. Stelle dir dein eigenes Warm-up zusammen.

WAS IST DEINE MOTIVATIONSMUSIK?
Erstelle dir eine Playlist mit deinen Lieblingssongs, die dich in Schwung bringen, die eventuell auch Entspannen oder dir helfen, dich zu fokussieren.

Nervös vor Auftritten?

Ein gelungenes Auftrittstraining kann die eigene Präsenz und Wirkung enorm steigern. Hier sind einige Tipps, um das Beste aus deinem Training herauszuholen:

1 Körpersprache bewusst einsetzen

Deine Haltung, Mimik und Gestik beeinflussen, wie du wahrgenommen wirst. Achte auf eine offene Körperhaltung, Augenkontakt und eine selbstbewusste Gestik.

2 Stimme und Atmung kontrollieren

Eine klare, deutliche Stimme wirkt überzeugend. Übe, ruhig und gleichmässig zu atmen.

3 Vertrautheit mit dem Inhalt

Je besser du dein Stück oder deine Choreografie kennst, desto sicherer wirst du dich fühlen. Übe regelmässig, um deine Inhalte flüssig und authentisch zu präsentieren.

4 Proben vor Publikum

Übe deinen Auftritt vor Freunden, Eltern oder deinem Haustier. Jedes Training vor Publikum verringert deine Nervosität.

5 Selbstvertrauen aufbauen

Glaub an dich selbst und deine Fähigkeiten. Ein sicherer Auftritt entsteht oft aus einem positiven Selbstbild und einer positiven Einstellung.

6 Geniesse den Augenblick

Fehler passieren fast immer – sei nicht überrascht, sondern setze deinen Auftritt souverän fort. Das Publikum bemerkt kleinere Missgeschicke oft nicht. Niemand kennt das Stück so gut wie du!

FOTO: PHOTOSCHMIDT

MiX-Porträts

Unsere Lehrpersonen

Mit dem Winterthurer Jugendsinfonieorchester und dem Orchesterverein Zürich durfte er als Solist in der Schweiz, Österreich, Italien und Slowenien auftreten.

*Benjamin Bär (*1996) wuchs in der Ostschweiz auf und erhielt seinen ersten Trompetenunterricht bei Christoph Luchsinger in Amriswil. Während seiner Zeit an der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen (PMS) absolvierte er das Kunst und Sportprogramm der Schule, durch welches er Unterricht bei André Meier am Konservatorium Winterthur genoss, an welchem er daraufhin auch das Vorstudium besuchte. Seine Studienzeit verbrachte Benjamin zum grossen Teil in Zürich, wo er an der Zürcher Hochschule der Künste seinen Bachelor of Arts sowie den Master in Musikpädagogik mit Hauptfach Trompete bei Laurent Tinguely studierte. Im Nebenfach studierte Benjamin in diesen fünf Jahren Jazztrompete bei Daniel Schenker, Piccolotrompete bei Frits Damrow und Barocktrompete bei Simon Lilly. Anschliessend studierte er noch den Master of Music Performance an der Hochschule Luzern mit Minor Orchester in der Trompetenklasse von Immanuel Richter und Huw Morgan, welchen er im Sommer 2023 erfolgreich abschloss. Erste Orchestererfahrungen konnte Benjamin im Winterthurer Jugendsinfonieorchester und dem Jugendorchester Thurgau sammeln. Mit dem Winterthurer Jugendsinfonieorchester und dem Orchesterverein Zürich durfte er als Solist in der Schweiz, Österreich, Italien und Slowenien auftreten. Zurzeit unterrichtet Benjamin Trompete und Kornett an der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen, der Kantonsschule Kreuzlingen, der PH Thurgau, der Musikschule Kreuzlingen sowie an der Musikschule Waldkirch-Bernhardzell. An der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen arbeitet er ebenfalls als Betreuer der Musiker:innen der Kunst- und Sportklassen. Seit November 2023 spielt er im Sinfonischen Orchester Schweiz unter der Leitung von Annedore Neufeld mit.*

Aleksandra zählt heute zu den talentiertesten jungen Musikerinnen.

Mit Freude und Leichtigkeit Klavier spielen lernen. Die Musik ist eine Sprache der Emotionen – und das Klavierspiel kann zu einer lebenslangen Leidenschaft werden. Doch der richtige Einstieg ist entscheidend! Genau hier setzt der Unterricht von Aleksandra Jablczynska an, einer international erfolgreichen Konzertpianistin und erfahrenen Klavierpädagogin. Ihre Ausbildung begann an der renommierten Karol-Szymanowski-Musikschule in Breslau, wo sie bereits während der Schulzeit zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewann. Unter anderem errang sie den 1. Preis beim J.-S.-Bach-Wettbewerb in Polen und den 3. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Enschede (Niederlande). Ihr musikalischer Weg führte sie 2009 nach Deutschland, wo sie bei Prof. Elza Kolodin an der Musikhochschule Freiburg studierte. Während ihres Studiums errang sie 2015 den 3. Preis beim José Iturbi-Wettbewerb in Valencia, was ihr Konzertauftritte in Spanien, Portugal, Polen, Frankreich und Italien ermöglichte. Ihre Ausbildung vertiefte sie an der Accademia Pianistica Internazionale Incontri col Maestro in Imola (Italien) bei Prof. Boris Petrushansky und sammelte wertvolle Impulse bei Meisterkursen weltweit anerkannter Professoren. Neben ihren Solo- und Orchesterkonzerten widmet sich Aleksandra mit grosser Hingabe der Kammermusik und der Klavierpädagogik. Zwischen 2015 und 2018 war sie Assistentin von Prof. Elza Kolodin an der Musikhochschule Freiburg und gibt heute ihr Wissen mit Leidenschaft an ihre Schüler weiter. Klavierunterricht mit Herz und Methode, denn jeder Mensch hat das Potenzial, mit Freude, Leichtigkeit und Ausdruck am Klavier zu spielen – vorausgesetzt, die richtige Herangehensweise wird vermittelt. Der Unterricht von Aleksandra Jablczynska ist individuell gestaltet, spielerisch und vielseitig. Der erste Kontakt mit dem Instrument ist entscheidend, denn er legt den Grundstein für eine lebenslange Begeisterung. Spielerisch lernen – auf allen Ebenen unterrichtet Aleksandra nicht nur die Technik, sondern betrachtet das Klavierspiel als eine Verbindung aus physischer, emotionaler und geistiger Ebene. Dabei steht immer der individuelle Ausdruck im Mittelpunkt: Musik erzählt Geschichten, bringt Emotionen zum Fliessen und eröffnet neue Welten. Aleksandra legt besonderen Wert darauf, nicht nur Noten zu spielen, sondern Musik lebendig zu gestalten – sei es heiter oder melancholisch, kraftvoll oder sanft. Ganz gleich, ob Anfänger:innen oder Fortgeschrittene, Kinder oder Erwachsener – Aleksandra begleitet ihre Schüler:innen mit Begeisterung, Geduld und einer ganzheitlichen Methodik. Denn Musik ist mehr als Technik – sie ist Ausdruck, Kreativität und pure Lebensfreude!

Nr. 7
Mai 2025

Das News-Magazin der
Musikschule Kreuzlingen

MiX

Tanz

Er überträgt den Funken der Begeisterung

Ein Porträt über Arlind Qizmolli

Seite 6

MUSIKSCHULE KREUZLINGEN
ZENTRUM FÜR MUSIK UND TANZ

Inhalt

MiX-Tanz

3 **Editorial**
Grusswort von Stephanie Zweili

4 **News**
Neuigkeiten und Infos

6 **MiX-Porträt**
«Er überträgt den Funken der Begeisterung»
Ein Porträt über Arlind Qizmolli

10 **MiX-Porträts**
Unsere Lehrpersonen

11 **MiX-Infos**
KI in der Musikschule

12 **MiX-Wissenswertes**
Karrierechancen und Talentförderung

13 **MiX-Tipps**
Veranstaltungen

FOLGT UNS

Impressum
Herausgeberin: Musikschule Kreuzlingen, Nationalstrasse 1, 8280 Kreuzlingen, Schweiz, www.m-s-k.ch | **Kontakt:** info@m-s-k.ch, Hauptnummer 071 672 84 84 | 071 672 84 86 (Abteilung Tanz) | **Redaktion und Lektorat:** Valentin Metzger, Stephanie Zweili, Isabell Glock, Anita Boos | **Konzeption, Gestaltung und Satz:** la kritzer – design, www.la-kritzer.ch | **Fotografie und Illustrationen:** AdobeStock, Judith Schuck, Antje Kroll-Witzer, Stephanie Zweili, privat, Coversujet: Denis |

Copyright: Nachdruck und elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin

Liebe MiX-Leserin,
lieber MiX-Leser

Woran denken Sie, wenn Sie das Wort «Umbau» hören? Vermutlich an ein Gebäude oder eine Veränderung im Garten. Umbauten erfolgen oft, um etwas anzupassen oder zu optimieren. Auch wir an der MSK sind stetig im Wandel. Veränderung gehört zum Leben und Lernen. In einer sich ständig weiterentwickelnden Welt bedeutet «Umbau» mehr als bauliche Massnahmen; es geht darum, sich anzupassen und neue Wege zu finden.

In der Musikschulwelt spiegelt sich dieser Wandel in den Unterrichtsformen und -methoden wider. Wir passen uns an neue Herausforderungen an – sei es durch digitale Hilfsmittel oder kreative Unterrichtsgestaltung. Der technologische Fortschritt verändert, wie wir Musik und Tanz erleben. Social Media und Künstliche Intelligenz bieten neue Chancen und innovative Lernwege. Trotz all dieser neuen Möglichkeiten legen wir an der Musikschule aber weiterhin grossen Wert auf einen konkreten Austausch, auf persönliche Entwicklung, auf individuelle Begleitung, sowie fundierte Beratung von Schüler:innen, Eltern und Interessenten. In dieser MiX-Ausgabe beleuchten wir, wie Tanzunterricht auch noch erlebt werden kann und wie jede*r dabei seinen ganz eigenen Platz finden wird. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

STEPHANIE ZWEILI
Leiterin Abteilung Tanz

News

Highlight Schnupperwochen: Welcher Tanzstil passt zu mir?

Zweimal im Jahr finden nach dem Tag der offenen Tür (Mai/November) unsere Schnupperwochen für die Gruppenkurse statt. Hast du vielleicht auch schon einmal überlegt, welcher Tanzstil zu dir passen würde? Wir geben dir hier ein paar Tipps:

1 Interessen & Vorlieben

Überlege, welche Musikrichtungen dir gefallen. Magst du eher langsame, gefühlvolle Musik oder schnelle, energiegeladene Beats? Dein Musikgeschmack kann oft einen Hinweis auf den passenden Tanzstil geben.

2 Tanzarten erkunden

Jeder Stil hat seine eigenen Merkmale und Techniken. Informiere dich auf der Webseite und den entsprechenden Beschreibungen.

3 Probestunden besuchen

Nutze unsere Schnupperwochen, oder melde dich für eine Probestunde an. So lernst du den Tanzstil und die Lehrperson kennen. Sie kann dich besser beraten, falls du noch Fragen hast.

4 Körperliche Fitness und Beweglichkeit

Berücksichtige deine körperliche Fitness und Beweglichkeit. Einige Tänze erfordern mehr Kraft oder Flexibilität als andere. Vertraue auf die Beratung der Fachpersonen, die dir helfen, deine passende Stufe zu finden.

5 Ziele setzen

Überlege, was du mit dem Tanzen erreichen möchtest. Möchtest du einfach Spass haben, Auftritte erleben oder vielleicht sogar an Wettbewerben teilnehmen? Deine Ziele können dir helfen, den richtigen Stil zu wählen.

6 Geduld haben

Manchmal braucht es Zeit, um den richtigen Stil zu finden. Sei offen für neue Erfahrungen und lass dich von der Freude am Tanzen anstecken.

BILD: MSK

WE LOVE IT

Musicalkids

Das Musical ANNIE handelt von dem jungen Waisenmädchen Annie. Nachdem sie ihre Kindheit in einem Waisenhaus verbracht hat, das von der unfreundlichen Frau Wagner geleitet wird, wird Annie von der Milliardärin Frau König aufgenommen. Frau König beginnt mit der Suche nach Annies leiblichen Eltern. Ob Annie ihre Eltern wiederfindet? Und was hat der Hund Peach mit der ganzen Geschichte zu tun?

Die Musicalkids, zusammen mit dem Kinderchor und dem Schlagzeugensemble der Musikschule Kreuzlingen präsentieren ein weiteres Mini-Musical, welches über das Schuljahr 2024/2025 erarbeitet wurde. Live gesungen und getanzt von Schüler:innen zwischen sieben und zwölf Jahren.

Vorstellungen im Rahmen des Kult-X Festivals:

▶ Fr, 23. Mai 2025 / 19 Uhr
Kult-X Kreuzlingen
▶ Sa, 24. Mai 2025 / 11 Uhr
Kult-X Kreuzlingen
Dauer: ca. 40 Minuten

#1

Social-Media-Kanäle

INSTAGRAM
musikschulekreuzlingen
Eliana: spartanova_
Mojo: mojo_jil
Arlind: scarab_88
stylizeproductions
Redbullbcone
Summerdanceforever
Justedebout_officiel
Dancelabtn4n

TIKTOK
Thedanceprocess
Dancewithkayleen

INSPIRATIONSLISTE

Benefits, Tanzpauschale, Theoriekurse besuchen

wow!

Bei der Musikschule Kreuzlingen erhalten Familien ab zwei Belegungen im regulären Semesterunterricht einen Rabatt von 5 % auf das Gesamtrechnungstotal. Schüler:innen können Ensembleunterricht, Theoriekurse und Tanzcrews zum reduzierten Tarif von CHF 80.– besuchen. Die Musikschule bietet zudem eine **STIPENDIENFONDS** für Kinder und Jugendliche aus schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen. Inhaber:innen der «KulturLegi» erhalten 30 % Ermässigung. Bitte beachten Sie, dass bei Nutzung eines Stipendiums oder der «KulturLegi» keine weiteren Rabatte gewährt werden. Für Tanzunterricht gibt es ab dem 3. Kurs eine Förderpauschale: CHF 650.– für Schüler:innen und CHF 715.– für Erwachsene.

WEITERE INFOS ZU ERMÄSSIGUNGEN UND STIPENDIEN

MiX-Porträt

Er überträgt den Funken der Begeisterung

Alles fing an mit einer VHS-Kassette, die Arlind Qizmolli als damals Sechsjähriger fand. Darauf waren Breakdance-Videos zu sehen. Seitdem ist er dem Tanz verfallen. Über Hip Hop und Capoeira kam er zum Afrodance, den er heute an der MSK unterrichtet.

TEXT: Judith Schuck
FOTOS: Judith Schuck, Antje Kroll-Witzer

«Hier kann ich durch und durch Künstler sein.»

Die Videos auf der Kassette schaute er sich wieder und wieder an. «Das hat mich so fasziniert. Ich wollte unbedingt auch so tanzen», sagt Arlind Qizmolli. Er übte, das, was er da sah, mit seinen Jungs ein. Als Jugendlicher schnappte er sich das Velo von seinem Vater und radelte jeden Mittwoch von Münchwilen nach Wil in den Jugendtreff, wo sie zusammen bis zu acht Stunden trainierten – denn «damals gab es noch kein Youtube». Arlind Qizmolli stammt aus einer «Bühnenfamilie». Sein Vater ist Gitarrist und Sänger, ein Bruder studierte Musik, der andere ist DJ und die Schwester studierte Tanz.

Entwicklung von introvertierter zu extrovertierter Person

Seine Schule war die Leidenschaft und das gemeinsame Tanzen mit seinen Jungs, Unterricht besuchte er selbst nie: Urbaner Tanz, durch und durch. «Der Tanz ist komplett in mir», sagt er. «Die Leute verbinden mich mit Tanz.» Er mixte Hip Hop, Capoeira und Dancehall zusammen. 2016 entdeckte er aber den Afrodance. Zunächst durchs Hören, denn die Rhythmen und Klänge erweckten in ihm Gefühle, die ihn nicht mehr losliessen. «Ich habe da eine Energie gespürt, die bei mir ein Feuer entfachte. Der Vibe ist ansteckend», sagt der Tanzlehrer, der nun seit 2019 Afrodance an der Musikschule Kreuzlingen unterrichtet. Der Funke springe im Training von einem auf den anderen über. «Die gute Laune ist ansteckend. Wir hören eigentlich nie pünktlich auf, weil alle noch in diesem Groove bleiben wollen und dem Nachspüren.»

Was ihn am Unterrichten am meisten berührt, ist die Entwicklung einer eher zurückhaltenden Person hin zu einer selbstbewusst auftretenden zu erleben. «Das beudeutet für mich Erfolg.» Arlind Qizmolli unterrichtet eine sehr ursprüngliche Form des Afrodance, das ist sein Alleinstellungsmerkmal in der Umgebung in Abgrenzung zu Lehrer:innen, die den Afrodance stärker mit Dancehall und Hip-Hop vermischen. Seine Schüler:innen kommen aus einem Einzugsgebiet, das von Arbon bis Winterthur reicht.

Disziplinen müssen zusammenspannen

Als Lehrer zeichnet sich Arlind Qizmolli durch seine Geduld aus. «Ich nehme mir gerne Zeit, auch für einzelne Schüler:innen,

«
Ich nehme mir gerne Zeit, auch für einzelne Schüler:innen, um ihnen den Step richtig beizubringen. Das ist mir wichtig, damit sie das Gefühl verstehen.
»

um ihnen den Step richtig beizubringen. Das ist mir wichtig, damit sie das Gefühl verstehen.» Sich selbst beschreibt er als sehr gefühlvollen, energetischen Menschen, womit er vollumfänglich recht hat – denn seine Emotionen und Energie strahlt er in die Umgebung aus. Zum Unterrichten kam er stets auf Anfrage, erst in Konstanz, später in Kreuzlingen, zunächst als Vertretung. Doch schnell fand er seinen Platz an der MSK und die Frage, ob er mehr machen wolle, führte zum eigenen Kurs. Die Anmeldungen für den Afrodance waren gleich da. Mittlerweile hat er zwei Klassen an der MSK und die Nachfrage steigt weiter. Die Musikschule sieht er nicht nur als seine Arbeitsgeberin, sondern auch als Atelier: «Hier kann ich durch und durch Künstler sein.» Die Zusammenarbeit mit Stephanie Zweili, der Leiterin der Abteilung Tanz, empfindet er als wertschätzend und inspirierend. Für die Zukunft wünscht er sich, dass die verschiedenen Disziplinen im Haus mehr zusammenspannen und gemeinsam grosse Aufführungen geben: «Wir sind eine Musikschule mit zahlreichen Ensembles und sogar einer Theaterklasse. Warum haben wir noch kein komplett eigenes Stück kreeirt?» Das müsse unbedingt in die Hand genommen werden, findet Arlind Qizmolli.

« Wir sind eine Musikschule mit zahlreichen Ensembles und sogar einer Theaterklasse. Warum haben wir noch kein komplett eigenes Stück kreeirt? »

MiX-Porträts

Unsere Lehrpersonen

Azra Idrizi
Hip-Hop

Azra ist eine junge, dynamische Tänzerin, die mit ihrer Leidenschaft und Energie für Hip-Hop begeistert.

Bereits mit zwölf Jahren begann sie ihre Tanzreise und entdeckte schnell ihre grosse Liebe zum Hip-Hop. Ihre Maturaarbeit widmete sie ganz diesem Thema, um ihre Begeisterung mit anderen zu teilen. Azra tanzt Hip-Hop und ist voller Tatendrang, ihr Wissen und ihre kreativen Ideen auch als Lehrperson an die jüngeren Tänzer:innen weiterzugeben. Als Studentin und angehende Lehrerin ist es ihr ein Herzensanliegen, Kinder für das Tanzen zu begeistern – dabei stehen Spass und Freude immer an erster Stelle! Azra ist der lebendige Ausdruck davon, wie Tanz Menschen verbinden und inspirieren kann.

Joël Luyeye
Hip-Hop

Joël, auch bekannt als Mojo, ist ein leidenschaftlicher Tänzer, der seit über zehn Jahren im Hip-Hop zu Hause ist.

Seine Reise begann als Hobby und entwickelte sich schnell zu einer tiefen Liebe zum Tanz. Mit zahlreichen Teilnahmen an Battles hat er sich in der Freestyle-Szene der Schweiz und Süddeutschlands einen Namen gemacht. 2022 wurde er stolzer Schweizer Vize-Champion und vertrat sein Land bei den Weltmeisterschaften in Österreich – eine Erfahrung, die ihn motivierte, seine Fähigkeiten weiter zu perfektionieren. In seinen Kursen legt Joël grossen Wert auf Spass und Individualität. Er ermutigt seine Schüler:innen, verschiedene Facetten zu erkunden und sich kreativ auszudrücken. Dabei ist ihm die Förderung von Selbstvertrauen besonders wichtig.

Highlight

Tipp

Hip-Hop mit Joël
Tauche ein in die pulsierende Welt des Hip-Hop mit Joël! In diesem Kurs lernst du, deinen eigenen Stil zu entwickeln und deine Kreativität auf der Bühne auszuleben. Dieser Kurs bietet dir die Möglichkeit, deine Fähigkeiten im Freestyle zu erweitern und dein Selbstvertrauen zu stärken. In einer unterstützenden und inspirierenden Atmosphäre wirst du nicht nur technische Fähigkeiten erlernen, sondern auch lernen, wie du deine Emotionen und Geschichten durch Tanz kommunizieren kannst. Joël bereitet dich zudem auf Battles und Wettbewerbe vor, sodass du bereit bist, die Bühne zu betreten und dein Talent zu zeigen.

Kursinfo Hip-Hop:
Mo, 19–20.15 Uhr
Kult-X, Raum T,
ab 14 J.

MiX-Infos

KI in der Musikschule

GOOD TO KNOW @

Was kann KI im Tanzunterricht bewegen und was kann sie eben nicht?

Die Integration von Künstlicher Intelligenz in den Tanzunterricht eröffnet neue Chancen. KI kann Bewegungen analysieren, Fehler erkennen und individuelles Feedback geben. Durch Motion-Tracking-Technologien können Schüler:innen ihre Technik gezielt verbessern. Zudem ermöglicht KI personalisierte Übungspläne, indem sie Fortschritte auswertet und passende Trainingseinheiten vorschlägt. Besonders für das Selbststudium oder Online-Kurse können solche Technologien wertvolle Ergänzungen bieten.

Trotz solcher Vorteile gibt es klare Grenzen. Tanz ist nicht nur Technik, sondern lebt von Emotionen, Ausdruck und Interpretation. KI kann zwar Bewegungsmuster analysieren, aber sie kann keine tiefere künstlerische Bedeutung oder kreative Impulse vermitteln. Die persönliche Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden sowie individuelle Motivation sind essenzielle Aspekte des Tanzes, die eine Maschine nicht ersetzen kann. Oder noch nicht? Was sie ganz bestimmt nicht ersetzen kann, ist ein Tanzraum voller Tänzer:innen, die zusammen ihre Leidenschaft teilen. Als Tanzlehrpersonen, Profis und Hobbytänzer:innen werden wir uns früher oder später mit folgenden Fragen auseinandersetzen müssen:

NACHGEFRAGT ?

Beeinflusst KI langfristig die kreative Freiheit? Wenn KI ausschliesslich auf bestehende Muster zurückgreift, besteht die Gefahr, dass Innovation und spontane Improvisation verloren gehen? Sehen wir die KI als Bedrohung oder Chance?

Zum heutigen Zeitpunkt steht fest, dass KI den Tanzunterricht bereichern kann, jedoch nur ein unterstützendes Werkzeug bleibt. Im Erlernen und Üben von Tanztechniken können wir sie gezielt nutzen.

FOTO: PAULINE KÜMMERLEN

Unsere Schülerin Pauline als «Fee des Lilas»

FAZIT

Doch Tanz ist nicht nur Technik, Tanz ist Gefühl – und das zu vermitteln kann nur von Mensch zu Mensch passieren.

MiX-Wissenswertes

Karrierechancen – Werdegang – Talentförderung

Uns ist wichtig, dass du an der Musikschule kontinuierlich auf Ziele hinarbeiten kannst – sei es ein persönliches Ziel, eine Zuschauerstunde, ein Auftritt oder der Wunsch nach einer Tanzausbildung. Wir zeigen dir gerne, wie dein tänzerischer Weg an der MSK aussehen kann:

MIT 4 JAHREN
«Tanz-Grundstufe»

MIT 6 JAHREN
Orientierungsstufe «Tanz-Sprungbrett»

AB 7 JAHREN
Wunschtanzstil, wie «Ballett Stufe 1»/ «Jazz Kids»/ «Tanz-Akrobatik»

AB 8 JAHREN
«Hip-Hop» und «Breaking»

AB 10 JAHREN
«Modern Dance»
Zusätzliche Fächer, wie Musical, Cheerdance, Afrodance/Dancehall und Tanzfit, sowie Stretching runden unser Angebot ab.

ERWACHSENE
Bei den Erwachsenenkursen wird vor allem zwischen Anfänger/Mittel und Fortgeschrittene unterschieden.

Motivierte Schüler:innen können eine Förderpauschale nutzen, die ihnen ab drei Kursen pro Woche einen reduzierten Preis ermöglicht. Der Besuch weiterer Kurse (4 und mehr) ist dann kostenfrei.

In allen Fachrichtungen findet ein stufengerechter Aufbau statt, der sich an Alter und Niveau orientiert.

Auftritte sowie Wettbewerbs- und Battleteilnahmen können Teil der Jahresplanung sein.

Wir freuen uns, junge Menschen auf ihrem Weg in eine berufliche Zukunft im Tanz zu unterstützen. Dabei legen wir grossen Wert auf persönliche Beratung und entwickeln massgeschneiderte Module, die durch erfahrene Lehrkräfte begleitet werden. Die Teilnahme an den Talentscouting Days von Danse Suisse für die Stufe Sek 1, oder die Zusammenarbeit beim Besuch der K+S-Klasse an der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen (PMS), sind weitere Möglichkeiten.

Das Tanzlager in der 5. Sommerferienwoche für Kids von 8 bis 14 Jahren ist fest eingeplant und verspricht eine tolle Tanzwoche!

UNSER ZIEL

Einen gesunden, qualitativ hochstehenden und wertschätzenden Unterricht zu erteilen, der verbindet und allen unseren Schüler:innen die Möglichkeit bietet, über sich hinauszuwachsen.

Falls der Weg dann ganz in Richtung einer Berufsausbildung geht, suchen wir gemeinsam die passende Ausbildungsschule und unterstützen dich bei der Prüfungsvorbereitung.

FOTOS: EDVVINSTUDIOS(KI), JACKF

FOR YOU

Ausflugs- und Veranstaltungstipps

8. November 2024 bis 20. Juli 2025
DANCE!

ZUR WEBSITE

Museum für Kommunikation
Helvetiastrasse 16
3000 Bern 6

Die Ausstellung ist einen Besuch definitiv Wert! Vor allem für Jugendliche, junge und jung gebliebene Erwachsene, die sich auch gerne in verschiedene Elemente vor Ort einlesen möchten. Wenn ihr schonmal da seid: lasst euch den Rest des Museums für Kommunikation nicht entgehen!

KURZES VIDEO ZUM AUSSTELLUNGS-BESUCH

Ab 10.05.2025
Ein Abend mit van Gogh
Ab 01.06.2025
Von Monet bis Kandinsky

House of Digital Art
Kornhaus Romanshorn AG
Friedrichshafnerstr. 54
8590 Romanshorn

Das House of Digital Art ist das erste und grösste permanente Zentrum für digitale Kunst in der Schweiz. Lasst euch von einzigartigen Kunstwelten inspirieren und staunt, was neue Technologien bieten können!

ZUR WEBSITE

AND ME